

„Der Laubaner Bote“

erscheint jeden Mittwoch früh in der Buchdruckerei der Gebr. Scharf, Görlitzerstraße.

Abonnements-Preis:

vierteljährlich 7 Sgr. 6 Pf.



Amtliche und Privat-Anzeigen

werden bis Dienstag Mittag angenommen und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und Einfassungen nach Verhältniß des Raumes.

Der Laubaner Bote.

Eine Wochenchrift für Stadt und Land.

N^{o.} 16.

Mittwoch, den 20. April

1870.

— Die Königin Augusta hat in voriger Woche einen Besuch am Großherzoglichen Hofe in Weimar gemacht, um der Einsegnung der Prinzessin Elisabeth und der Geburtstagsfeier der Großherzogin beizuwohnen.

— Der Kronprinz wurde in letzter Zeit von einem Unwohlsein heimgesucht, welches den Gebrauch einer Kur in Karlsbad wünschenswerth macht. Se. Königl. Hoheit gedenkt am Tage nach dem Ostersfest dorthin abzureisen.

— Das Zollparlament ist durch Präsidial-Verordnung Sr. Majestät des Königs zum Donnerstag, 21. April einberufen worden.

— Durch die Entwicklung unserer Beziehungen zu Süddeutschland wird in jeder Beziehung die Aeußerung unseres Königs bei Eröffnung des Reichstages bestätigt:

„Die Gesamtheit der Verträge, welche den Norden Deutschlands mit dem Süden verbinden, gewähren der Sicherheit und Wohlfahrt des gemeinsamen deutschen Vaterlandes die zuverlässigen Bürgschaften, welche die starke und geschlossene Organisation des Nordbundes in sich trägt. Das Vertrauen, welches unsere süddeutschen Verbündeten in diese Bürgschaften setzen, beruht auf voller Gegenseitigkeit. Das Gefühl nationaler Zusammengehörigkeit, dem die bestehenden Verträge ihr Dasein verdanken, das gegenseitig verpfändete Wort deutscher Fürsten, die Gemeinsamkeit der höchsten vaterländischen Interessen, verleihen unseren Beziehungen zu Süddeutschland eine von der wechselnden Woge politischer Leidenschaften unabhängige Festigkeit.“

* Herr Ober-Regierungsrath v. Wegnern in Piegwitz ist nun zum Vicepräsidenten der königlichen Regierung zu Posen ernannt worden.

Lauban. Die Stellvertretung des Polizei-Anwalts Kämmerer Kamstedt hierselbst ist dem Polizei-Commissarius Jülke übertragen worden.

* Der Kronprinz hat sich auf Anrathen der Aerzte, welche den Anlaß eines Leberleidens constatirt haben und demselben rasch Einhalt thun wollen, am 18. April zu einer Cur nach Karlsbad begeben. Ein Grund mehr, so früh im Jahre diese Cur zu unternehmen, ist die im Juni bevorstehende Niederkunft der Frau Kronprinzessin.

* Die für den Bau einer evangelischen Kirche zu Jerusalem abgehaltenen Kirchen- und Hauscollekten haben ein sehr günstiges Resultat erzielt. In der Provinz Sachsen allein belief sich der Ertrag derselben auf 9388 Thlr.

* Das Stangen'sche Reisebureau in Berlin veranstaltet am 1. Mai eine Vergnügungsfahrt über Görlitz nach Wien, zu der Billets ab Görlitz und retour mit biwöchentlicher Gültigkeit zum Preise von 16 Thlr. II. Klasse, 13 Thlr. III. Klasse ausgegeben werden. Außer dieser Fahrt findet eine zweite durch Italien bis Neapel und eine dritte bis Konstantinopel zu gleicher Zeit statt. Anmeldungen können bis 20. April bei Herrn Hermann Wolter in Görlitz abgegeben werden und sind daselbst auch Reiseprogramme zu haben.

Paris. Bei der Revue, welche am letzten Freitag stattfand, ereignete sich ein eigener Vorfall. Im Augenblicke, wo der Kaiser an den Truppen vorbeiritt, stürzte ein Mann auf denselben zu, indem er den Ruf ausstieß: „Nach Cayenne! Nach Cayenne!“ Der Mann, der in Lumpen gehüllt war, wurde sofort festgenommen und nach der Polizei-Präfectur gebracht. Man fand bei ihm einen Sack mit 1100 Franken in Gold, drei Staatsschuldverschreibungen,